

## Nato-Gegner setzen in Straßburg Gebäude in Brand

Straßburg/Kehl (Reuters) - Am Rande des Nato-Gipfels in Straßburg ist es am Samstag zu schweren Krawallen gekommen.

Vermummte Demonstranten setzten ein Hotel und weitere Gebäude in Brand. Ein altes Zollhaus nahe der Europabrücke zur deutschen Grenzstadt Kehl brannte lichterloh, schwarze Rauchsäulen stiegen empor. Die Polizei setzte Tränengas und Schockgranaten ein, um gegen die zunehmend gewaltbereiten Demonstranten vorzugehen. Nach Angaben eines Helfers vor Ort wurden etwa 50 Personen verletzt.

Hunderte Demonstranten zogen durch die Straßen, zündeten Reifen an, schlugen Schaufenster ein und plünderten Geschäfte. Wasserwerfer der deutschen Polizei und die deutsche Feuerwehr führen über die Europabrücke und begannen damit, das Feuer des ehemaligen Zollhauses zu löschen. Die Brücke ist etwa fünf Kilometer von dem Ort entfernt, an dem die Nato-Staats- und Regierungschefs tagten.

Die Organisatoren hatten zu Demonstrationen gegen die Nato aufgerufen und dazu, den Ablauf des Gipfels zu stören. Sie fordern eine Auflösung der Allianz. Was als friedlicher Protest angekündigt war, entwickelte sich im Lauf des Samstag immer mehr zu Krawallen. "Ich bin sehr wütend, das sollte eine friedliche Demonstration werden", sagte Marie-George Buffet von der französischen Kommunistischen Partei.

Am Morgen hatte die Polizei eine Protestaktion auf dem Rhein verhindert. 13 Schwimmer und Taucher seien in der Nähe der über den Fluss führenden Fußgängerbrücke in Gewahrsam genommen worden. Über die Brücke nach Frankreich waren kurze Zeit später die Staats- und Regierungschefs gelaufen und in der Mitte von Präsident Nicolas Sarkozy in Empfang genommen worden.

Eine Demonstration von Nato-Gegnern in Baden-Baden war am Freitag friedlich verlaufen, in Straßburg hingegen hatte es bereits Krawalle gegeben. Zum Schutz des Gipfel sind mehr als 10.000 Polizisten im Einsatz. In der Nacht auf Freitag waren in Straßburg nach Zusammenstößen mit der Polizei rund 300 Nato-Gegner festgenommen worden.